

# Wandern und erleben

75 Kilometer Wanderwege, Burgen, Bergbeizen und kuriose

**1 WOLFSSCHLUCHT** Das Highlight! Wildromantische Wanderung ab Welschenrohr. Ausgangspunkt 100 Meter unterhalb der Postauto-Haltestelle Wolfsschlucht. Von der Schlucht über die Tannmatt zur Mieschegg und zum Hinter Brandberg, Abstieg durch das Steinadlerrevier nach Welschenrohr. Dauer: 4 Std. Profil: leicht bis mittel.

**2 JURATHALWEG** Der Klassiker! Auf dem Jura-höhenweg von Gänsbrunnen über den sonnigen Brunnersberg nach Balsthal lernt man das Thal dank 57 Tafeln zu Kultur, Geschichte, Flora und Fauna gründlich kennen. Dauer: 6½ Std., zurück mit Postauto/Bahn. Profil: mittel.

**3 SONNTAGSTOUR** Für Bequeme! Mit dem Naturpark-Bus (fährt die Strecke nur sonntags) von Welschenrohr auf die Tannmatt, von

dort bequemer, sanfter Abstieg nach Balsthal mit herrlichem Panorama. Dauer: 3 Std. Profil: leicht.

**4 HUSIS REISE** Für Kinder! Am 18. August wird auf dem Subigerberg ein neuer Lehrpfad über den Vogelzug des Hausrotschwanzes eröffnet, dazu Ausstellung über Zugvögel, die jährlich zu Zigtausenden über die Juraketten ziehen. Dauer hin und zurück: 1½ bis 2 Std. Profil: leicht.

**5 WEILER HÖNGEN** Romantisch! Von Balsthal über den idyllischen Weiler Höngen (Brunnen, Waschhüsli, Kapelle) auf den Brunnersberg, mit dem Naturpark-Bus (sonntags) zurück. Ansonsten Abstieg durch die mediterran anmutende, schöne Bachtalenschlucht via Laupersdorf zurück nach Balsthal. Dauer ganze Tour: 4 Std. Profil: mässig bis mittel.



Thal mit seinem eigenen Dialekt (gedehnte Vokale, geschlucktes R) hat auch einen bekannten Mundartdichter: Ueli Hafner aus Holderbank, Jahrgang 1920.



Thalstation: Bei der neuen Naturpark-Info-stelle in Balsthal kann man auch E-Bike-Touren buchen.

Fortbewegungsmittel für Wanderer: der Naturpark-Bus. Fahrplan [www.naturparkthal.ch](http://www.naturparkthal.ch)



**6 PASSWANG** Eindrucks-voll! Mit dem Postauto (fährt täglich) bis Haltestelle Passwang, dort die Krete auf die Vogelbergflue (1204 m) hinauf, der Krete entlang, mit traumhafter Rundschau (Jura, Vogesen, Basel, Schwarzwald, Alpenkette), bis zum Abstieg zum Berggasthaus Obere Wechten. Über die Wiesen zur Limmernkapelle hinunter und auf der Strasse durch die beeindruckende Limmernschlucht nach Mümliswil im Guldental (Postauto). Dauer: knapp 2 Std. Profil: leicht, Trittsicherheit erforderlich, stellenweise steil.

**7 WASSERFALLEN** Panorama! Mit der Luftseilbahn von Reigoldswil nach Wasserfallen. Hinauf auf den Vogelberg, auf der Krete entlang zur Postauto-Station Passwang. Dauer: 1 Std. Profil: leicht. Variante: mit dem Trottinette zurück nach Reigoldswil.

**8 WEISSENSTEINKETTE** Sanfte Kretentour! Mit dem Postauto von Solothurn auf den Balmberg (Seilpark), der Krete entlang, über Schmiedenmatt und Schwängimatt nach Balsthal. Dauer: 4 Std. Profil: mässig schwer, sanft an- und absteigend.

**9 RÖMERWEG** Talwanderung! Von Balsthal Bahnhof vorbei an der Burgruine Neu-Falkenstein über den römischen Plattenweg nach Holderbank. Zurück auf demselben Weg oder per Postauto. Dauer: 1½ Std. Profil: leicht. Oder weiter nach Langenbruck: plus ¾ Std. pro Weg.

## EINKEHREN



**Berggasthöfe:** Für Högerknöpfli mit Käse und Speck ist der **Hintere Brandberg** bekannt. Superpanorama und günstige Küche gibts im **Vorder Brandberg**, auf der **Oberen Tannmatt** probiert man Chässchnitte, auf der **Unteren** Rossfleisch. Chäs und Wurst mit Aussicht geniesst man auch im **Alpenblick** oder **Güggel**, einem typischen Jurahaus (Bild oben), beide auf dem Brunnersberg. **Restaurants:** **Krone** in Laupersdorf (regionale Menüs), **Pintli** unterhalb der Ruine Neu-Falkenstein in St. Wolfgang, **Limmernschlucht** (Wild) in Mümliswil, **Tiefmatt** ob Holderbank (feine Bio-Küche).